

VON DER KÖNIGSTOCHTER, DIE ALLE RÄTSEL ZU LÖSEN VERSTAND

Hier sind bestimmte und unbestimmte Artikel einzusetzen.

Es war einmal _____ Königstochter, _____ hatte außerordentliches Geschick im Rätselraten. Zum Kummer ihres Vaters, des Königs, bestand sie darauf, nur denjenigen zum Manne zu nehmen, _____ ihr _____ unlösbares Rätsel aufzugeben verstünde. _____ König liebte seine Tochter sehr, und so ließ er denn im Land verkünden, dass derjenige Jüngling _____ Königstochter zur Gemahlin erhalten solle, _____ es gelänge, ihr _____ Rätsel aufzugeben, _____ sie nicht zu lösen imstande sei.

Davon hörten auch drei Brüder, _____ mit ihrer alten Mutter zusammen in _____ ärmlichen Häuschen lebten. Zwei _____ Brüder waren kluge Burschen, _____ dritte aber war etwas dummlich, und so wurde er von jedermann Dummerjan genannt.

Die zwei älteren Brüder waren schnell entschlossen, ihr Glück bei Hofe zu versuchen. Sie baten ihre Mutter, ihnen Brot als Reiseproviant zu backen, und sie ging gleich geschäftig an _____ Arbeit. _____ Dummerjan wünschte auch mitgehen zu dürfen und bat sie ebenfalls um _____ Laib Brot. Da fingen _____ älteren Brüder zu spotten an: »Was wirst du Dummerjan schon für Rätsel ersinnen können! Mutter, las ihn nicht mitgehen, er wird nur Schande über unsere Familie bringen!«

So gutmütig _____ Dummerjan sonst auch war, diesmal ließ er nicht mit sich spaßen. Ärgerlich rief er: »Ihr Großmäuler, beweist erst vor _____ Prinzessin, ob ihr wirklich so klug seid, wie ihr immer tut! Ich habe _____ gleiche Recht wie ihr, zum Schloss zu gehen, und nichts kann mich davon abbringen!«

Da schwiegen _____ Brüder, als sie _____ Entschlossenheit ihres jüngsten Bruders sahen. Doch heimlich taten sie Gift in des Dummerjans Brotlaib und gingen ohne ihn davon.

Dem Dummerjan war nicht bange, _____ weiten Weg zum Schloss allein zurückzulegen, doch zur Gesellschaft nahm er seinen kleinen Hund mit. Er packte _____ Brotlaib, _____ ihm _____ Mutter gebacken hatte, in seinen Proviantstasche und brach auf, obwohl er nicht _____ geringste Ahnung hatte, welches Rätsel er _____ Prinzessin aufgeben sollte. »Unterwegs wird mir schon etwas einfallen«, dachte er zuversichtlich und streichelte liebevoll _____ Fell seines treuen Gefährten.

Nachdem sie viele Meilen gelaufen waren, bekam _____ kleine Hund Hunger. Winselnd sprang er an seinem Herrn hoch und schnupperte an _____ Proviantstasche. »Ach, dir knurrt wohl _____ Magen«, sagte _____ Dummerjan, »wart, ich will dir etwas von _____ guten Brot geben!« Er brach _____ Stück vom Brotlaib ab und gab es seinem Hund. _____ verschlang es gierig, doch kaum war _____ Brot in seinem Magen verschwunden, als er auch schon _____ Augen verdrehte und verendete. »Holla«, dachte _____ Dummerjahn, »da haben mir meine lieben Brüder wohl Gift ins Brot getan!« Im selben Augenblick stießen drei Krähen vom Baume herab, um _____ Hundekadaver _____ Augen auszupacken. Lange währte _____ Schmaus nicht; bald hatten auch sie ihr Leben ausgehaucht. _____ Dummerjan verscharrte traurig seinen kleinen Hund, steckte _____ Krähen in seinen Sack und marschierte weiter. Im Wald aber lagen sieben Räuber auf _____ Lauer. Als sie _____ Dummerjan kommen sahen, stürzten sie sich auf ihn und forderten ihn auf, all seine Habe herauszugeben.

»Da seid ihr bei mir auf _____ Falschen gestoßen«, sprach unerschrocken _____ Dummerjan, »alles was ich habe, befindet sich in meinem Sack, und _____ sind nur drei tote Krähen.«

»So rück eben _____ heraus«, polterten _____ Räuber, »dann haben wir wenigstens etwas zu beißen!«

Der Dummerjan musste _____ Vögel rupfen, dieweil entfachten _____ Räuber _____ Feuer. _____ Tiere wurden gebraten, und kaum hatten _____ Räuber _____ paar Bissen davon genommen, da fielen sie um und blieben regungslos im Gras liegen.

Der Dummerjan setzte nun seinen Weg fort und kam nach _____ Weile an _____ großen Apfelbaum vorbei. Hoch oben im Wipfel glänzte _____ rotbackiger Apfel, _____ er gar zu gern gehabt hätte. Schnell hob er _____ Stein auf und warf nach ihm, doch _____ Stein verfehlte sein Ziel, und beim Herabfallen traf er genau auf _____ Kopf _____ Häsin, _____ in _____ Busch _____ Schläfchen hielt. Mit letzter Kraft sprang _____ arme Häsin heraus, doch dann streckte sie alle viere von sich und war tot. _____ Dummerjan nahm sein Messer, zog ihr _____ Fell ab und schnitt ihren Leib auf, um sie auszunehmen. Da fand er junge Häschen darin. Schweren Herzens tötete er sie und gedachte, sich daraus _____ Mahlzeit zu bereiten, da er vor Hunger bereits ganz schwach auf _____ Beinen war. Gleich wollte er sich _____ Feuer entfachen, aber wohin er auch blickte, er konnte kein Reisig entdecken. Da fiel ihm glücklicherweise sein altes Gesangbuch

ein, _____ er sich von zu Hause mitgenommen hatte. Er riss _____ paar Seiten heraus, und bald flackerte _____ lustiges Feuer.

Frisch gestärkt setzte er seinen Weg fort. Nicht weit vom Schloss stieß er auf seine Brüder, _____ sich mit niedergeschlagenen Mienen bereits auf _____ Heimweg befanden. _____ Glück war ihnen nicht hold gewesen; _____ Prinzessin hatte mühelos ihre beiden Rätsel gelöst. Es wunderte _____ beiden Burschen sehr, ihren jüngsten Bruder so frisch und munter an ihnen vorüberziehen zu sehen, hatten sie ihn doch längst tot geglaubt. Unschlüssig starrten sie ihm nach, doch dann liefen sie hintendrein, um zu erlauschen, was er sich für _____ Rätsel ausgedacht habe.

Der Dummerjan wurde gleich vorgelassen, er verbeugte sich vor _____ König und seiner Tochter und sprach:

»Sattmacher tötete Vierbeiner; dieser tötete drei Schwarze; _____ Schwarzen töteten sieben schlechte Seelen. – Sag mir des Rätsels Lösung, Königstochter!«

Die Königstochter überlegte angestrengt, runzelte _____ Stirn und begann unruhig auf und ab zu laufen, doch sie konnte _____ Antwort nicht finden.

»Wart, ich will dir _____ zweites Rätsel stellen«, sprach _____ Dummerjan:

»Ich warf mit _____ Stein. _____ ich nicht bewarf, tötete ich, _____ ich bewarf, tötete ich nicht. _____ Getöteten entsprang Unfertiges, _____ Unfertige briet ich mit Lobpreisungen Gottes und aß es auf. – Lös mir dieses Rätsel,

Königstochter!« _____ Mädchen dachte hin und her, aber soviel es auch grübelte, es vermochte diese Worte nicht zu enträtseln. Schließlich rief es: »Ich kann _____

Rätsel einfach nicht lösen, also bist du _____ richtige Mann für mich!« _____

König war's zufrieden, und obwohl er sich für seine Tochter _____ anderen Mann vorgestellt hatte, hielt er sich an sein Wort und hieß _____ Dummerjan freundlich bei Hofe willkommen. _____ Brüder aber machten sich beschämt und neiderfüllt auf _____ Heimweg.

Lettisches Märchen

das das das das Das das das das Das das das dem dem dem dem dem dem Dem
den den den Den den den den den den den den Der der der der der der der
Der der Der der der der der der der Der der Der der Der der die die die die die
die die die die die die die Die die die die die die die Die die die die die die
die ein ein ein ein ein ein ein ein ein ein ein eine eine einem einem einem
einem einen einen einen einer einer